

Brandbriefe an die Regierungen Deutschlands und Europas

Von Wut und Wutschreiben

Es ist eher untypisch, dass sich cci Zeitung als Fachmedium für die Lüftungs-, Klima- und Kältebranche (LÜKK) den „großen politischen Themen“ widmet. Doch ein aktueller Brandbrief von vier Spitzenverbänden lässt die Redaktion von dieser Regel abweichen. Die Verbände fordern Bundeskanzler Olaf Scholz zu einem Befreiungsschlag auf. Und in Europa? Auch da gibt es Wut und Wutschreiben.



In einem gemeinsamen Brief an Olaf Scholz haben die Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA), der Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI), die Deutsche Industrie- und Handelskammer (DIHK) und der Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH), alle Berlin, am 30. Januar den Bundeskanzler in die Pflicht genommen. In den vier Spitzenverbänden sind auch zahlreiche Unternehmen der LÜKK vertreten – über direkte Mitgliedschaften oder durch weitere Verbände. Insofern darf der Ruf nach „entschlossenen Reformen, einem echten Befreiungsschlag bei der Bürokratie, verlässlichen Rahmenbedingungen für Planungssicherheit und eine Wirtschaftspolitik, die endlich wieder Anreize für Investitionen und Leistung setzt“, so der Wortlaut im Original, auch als Appell aus der LÜKK verstanden werden.

So sagt beispielsweise Michael Hilpert, Präsident des Zentralverbands Sanitär Heizung Klima (ZVSHK), Sankt Augustin:

„Deutschland ist im wirtschaftlichen Vergleich längst wieder der ‚kranke Mann Europas‘, wie schon einmal im Jahr 1999.“ Zwar seien nicht alle aktuellen, die Wirtschaft belastenden Probleme und Herausforderungen hausgemacht, aber die Regierung tue ihrerseits nichts gegen die negativen Folgen dieser externen Faktoren, sondern verschlimmere die Situation vielmehr durch fehlgeleitete Entscheidungen. Als Beispiel dafür schaut Hilpert zurück auf das Entstehen des Gebäudeenergiegesetzes (GEG) im vergangenen Jahr und die dabei politisch herbeigeführte Verunsicherung von Industrie, Handwerk und Verbrauchern.

Doch was Deutschland recht ist, scheint Europa billig zu sein. Nichts gelernt aus den Fehlern beim GEG hat offensichtlich EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen. Sie hat die für Anfang 2024 angekündigte Veröffentlichung eines europäischen Wärmepumpen-Aktionsplans mit dem Verweis, sich auf andere Prioritäten

konzentrieren zu wollen, auf die Zeit nach der Europawahl (6. bis 9. Juni) verschoben. Dass sich engagierte Verbände, Einzelpersonen und Unternehmen konstruktiv in das zuvor anberaumte Konsultationsverfahren eingebracht hatten und nun auf Ergebnisse warten, scheint nicht zu zählen. Das hat von der Leyen ihrerseits mehr als einen Brandbrief von Verbänden, Non-Profit-Organisationen sowie von mehr als 60 Unternehmern eingebracht (cci Branchenticker hat berichtet, siehe Artikelnummern **cci265451** und **cci266291** auf **cci-dialog.de**). „Wir hätten uns gewünscht, dass die Kommission ein positives Narrativ für die Energiewende im Heizungssektor gefunden hätte“, sagte dazu Thomas Nowak, Generalsekretär des europäischen Wärmepumpenverbands (European Heat Pump Association, EHPA, Brüssel), auf Nachfrage von cci Zeitung. Gefragt nach den Reaktionen, haben die Verfasser der Brandbriefe bislang noch keine Antworten übermittelt (Stand: 13. Februar).

Zehn Maßnahmen empfehlen die Spitzenverbände DIHK, BDA, BDI und ZDH Kanzler Scholz, um mit einem kräftigen Aufbruchssignal Zuversicht für eine gelingende Transformation zu schaffen:

1. Konkurrenzfähige Strompreise: Kraftwerksstrategie umsetzen
2. Schnellere Planungs- und Genehmigungsverfahren
3. Entbürokratisierung: Das Motto lautet einfacher werden
4. Investitionen in die Infrastruktur: Prioritäten setzen
5. Steuerreformen: Investitionsprämie, bessere Abschreibung
6. Fachkräftesicherung: DIE Herausforderung der Zukunft
7. Sozialversicherungen zukunftsfest machen
8. Gesetzliche Rentenversicherung finanzierbar halten
9. Bürokratiearmes Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz
10. Offene Märkte als Wachstumsschub: weniger Regulierung

Was also bringen dann solche Brandbriefe überhaupt könnte man fragen. Zumindest fokussieren sich die Betroffenen und besetzen klare Positionen. Sie solidarisieren sich zudem und ma-

chen ihrer Wut Luft. Wer indes die Sinnfrage stellt, der muss auch die Gegenfrage zulassen: Was würde es bewirken, solche Schreiben nicht an die Regierenden zu adressieren? (RP)

IN DIESER AUSGABE

SCHWERPUNKT Wasserkühlsätze und Großwärmepumpen 5	NORM IM FOKUS Die neue VDI 4646 „Anwendung von Großwärmepumpen“ 6	SCHWERPUNKT Wohnungslüftung: Nachgefragt, Referenzen, Produkte 9	ANBIETERÜBERSICHT Multisplit-Klimageräte auf einen Blick 12
--	--	---	--

Hier könnte Ihre Werbung stehen.

Infos bei: medienberatung@cci-dialog.de



BELIMO

Belimo Webinar-Reihe

Neue Plattform für die interaktive Wissensvermittlung zu Themen der HLK aus der Praxis für alle Fachkräfte.

Mehr Infos und Anmeldung unter <https://cci-dialog.de/belimo-webinare>

Condair ESCO

Leistungsstarkes und hochpräzises Dampf-Verteilssystem

www.condair.de



Luftbefeuchtung, Entfeuchtung und Verdunstungskühlung

condair